



# Merseburger Kreis-Blatt.

Dienstag den 29. März.

## Abonnements-Einladung.

Das **Merseburger Kreisblatt** (Amtliches Organ des Merseburger Kreises) erscheint im zweiten Quartale 1881 in der gewohnten Weise und zwar

**Dienstag, Donnerstag und Sonnabend früh** zu dem Preise von nur 1 Mark pro Quartal für unsere unmittelbaren Abnehmer (incl. Bringerlohn) und 1 Mark 25 Pf. bei Beziehung durch die Kaiserliche Post.

Wir erlauben uns hierdurch zur **Prönumeration** auf das nächste Quartal höflichst einzuladen, und werden Bestellungen entgegengenommen

in der Expedition selbst, Altenburger Schulpl. Nr. 5, von Herrn G. Lots, Burgstr. 4, von Herrn P. Steffenhagen, Burgstr. 13, von unserm Colporteur Jankus, sowie von sämtlichen Amtsboten.

Für das Feuilleton sagen wir zu: Irma, Novelle v. M. Reinhold u. Verloren, Erzählung aus dem Leben v. Hans Wald. Alle uns aus der Stadt und dem Kreise zugehenden Mittheilungen über Ereignisse und Vorkommnisse von allgemeinem Interesse werden jederzeit gern entgegengenommen und soweit es der Raum des Blattes gestattet, ihre Veröffentlichung finden. Merseburg im März 1881.

## Die Expedition des Merseburger Kreisblatts.

## Amtliche Bekanntmachungen.

In Folge Verfügung des königlichen General-Commandos 4. Armee-Corps vom 7. März d. J. werden die unterm 8. März d. J. bekannt gemachten Bestimmungen hinsichtlich der diesjährigen Frühjahr-Controll-Versammlungen hiermit aufgehoben und treten dafür die nachstehenden in Kraft.

### Control-Versammlungen.

Zu den diesjährigen Frühjahr-Controll-Versammlungen werden:

die **Reservisten, Marine-Reservisten, die auf Reclamation oder als unbrauchbar zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen und die zur Disposition der Truppentheile beurlaubten Mannschaften, sowie die temporair und dauernd anerkannten Halbinvaliden, welche noch im reservierten Alter stehen**

nur auf diesem Wege beordert und haben sich aus den bezüglichen Ortschaften dieselben

**a. im Bezirk der 1. Compagnie (Schkeuditz) 4. Thüringischen Landwehr-Regiments Nr. 72**

- den 19. April c. Vormittags 9 Uhr in Lützen im Gasthose zum rothen Löwen;
- den 19. April c. Mittags 12 Uhr in Großgörschen am Denkmale;
- den 19. April c. Nachmittags 3 Uhr in Kleingörschen am Pfisterschen Gasthose;
- den 20. April c. Vormittags 9 Uhr in Kößschau am Gasthose;
- den 20. April c. Mittags 12 Uhr in Jöbchen am Riebschen Gasthose;
- den 21. April c. Mittags 12 Uhr in Schkeuditz auf dem Marktplatz;

**im Bezirk der 2. Compagnie (Merseburg) 4. Thüringischen Landwehr-Regiments Nr. 72**

- den 1. April c. Vormittags 9 Uhr in Beuditz am Gasthose;
- den 1. April c. Mittags 12 Uhr in Dörschwitz am Gasthose;
- den 2. April c. Vormittags 9 Uhr in Lauchstädt im Gasthose zum Stern;
- den 2. April c. Mittags 12 Uhr in Scharnadt am Rathskeller;
- den 4. April c. Vormittags 9 Uhr in Frankleben am Gasthose;
- den 4. April c. Nachmittags 1 Uhr in Merseburg am Thüringer Hof die Mannschaften des Landbezirks, sowie die Mannschaften der Jahrgänge 1874 und 1875 des Stadtbezirks;
- den 4. April c. Nachmittags 4 Uhr in Merseburg am Thüringer Hof die Mannschaften der Jahrgänge 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, sowie die auf Reclamation oder als unbrauchbar zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen und die zur Disposition der Truppentheile beurlaubten Mannschaften des Stadtbezirks

bei Vermeidung der gesetzlichen Folgen unsehlbar zu stellen.

Den Mannschaften der Stadt Merseburg gehen keine besonderen Ordres mehr zu. Weißenfels, den 18. März 1881.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.

H. Gündell.

Die Ortsvorsteher weise ich an, vorstehende Bekanntmachung in den Gemeinde-Versammlungen oder auf sonst geeignete Weise noch besonders zur Kenntniß der betreffenden Mannschaften zu bringen und ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß die Landwehr-Mannschaften sich zu den Frühjahr-Controll-Versammlungen **nicht** zu stellen haben.

Merseburg, den 19. März 1881.

Der königliche Landrath.

J. B. Kubfuß, Kreis-Secretair.

## Auswanderung nach Nordamerika.

Im Staate Arkansas (Nord-Amerika), am Flusse gleichen Namens, unweit Little Rock, ist von katholischen Geistlichen die sogenannte St. Josephs-Colonie gegründet worden. Unter allerley glänzenden Verheißungen sucht man gegenwärtig namentlich auch in Deutschland Einwanderer für genannte Kolonie zu gewinnen. Wie jedoch ein Fall aus neuester Zeit beweist, ist die Lage der durch diese Anpreisungen getäuschten Ansiedler eine traurige. Ein Einwanderer aus Preußen hat nach einjährigem Aufenthalt unter Zurücklassung seiner ganzen Habe die Kolonie verlassen müssen und befindet sich jetzt auf der Rückreise nach der Heimath in St. Louis in hilfsbedürftigem Zustande. Auswanderungslustige können daher vor den Agitationen zur Anwerbung für die erwähnte Kolonie nicht genug gewarnt werden.

## Bekanntmachung.

Für den Amtsbezirk Dürrenberg werden die Vorschriften über das Verbot des unbeaufsichtigten Umherlaufenlassens der Hunde außerhalb der Gehöfte hierdurch in Erinnerung gebracht, insbesondere wird dafür gewarnt, Hunde unbefugter Weise in die Jagdreviere mitzunehmen oder in denselben laufen zu lassen. Zuwiderhandelnde verfallen unbeschädlich den darüber bestehenden Strafbestimmungen. Die Herren Guts- und Gemeindevorsteher wollen dies in ihren Bezirken noch besonders bekannt machen. Dürrenberg, den 25. März 1881.

Der Amtsvorsteher. Grund.

## Tages-Nachrichten

### Deutschland.

Se. Majestät haben in verfloßener Woche sich in gewohnter Weise der Regierungs-Geschäften gewidmet, und fast nur im engern Familienkreise verkehrt. Am 27. 12 Uhr nahmen Ihre Majestäten, die Mitglieder der königlichen Familie und fürstlichen Gäste an der in der Kapelle des russischen Botschaftshotels zur Beisehung der jüdischen Hülle Kaiser Alexander II. vom Erzpriester von Jarodensky celebrirten Requiem Theil.

Der Reise unferes Kronprinzen nach Petersburg wird eine hohe politische Bedeutung beigelegt, und nicht nur in der deutschen, sondern auch in der ausländischen Presse findet das Ereignis die eingehendste Beachtung. So versichern Wiener Blätter, daß die Reise des deutschen Kronprinzen nach Petersburg durch die vor derselben stattgehabten Conferenzen des Thronfolgers mit dem Kaiser und dem Fürsten Bismarck ein Ereignis von größter politischer Bedeutung geworden sei und den Charakter eines bloßen Courttoisic-Actes verloren habe. Die Meldung hebt hervor, daß für die leitenden Berliner Kreise noch gewichtiger Anhaltspunkte für ein intimes russisch-deutsches Verhältniß bestehen, als die vom neuen Caren bekundete herzliche Verehrung für Kaiser Wilhelm I. Im Interesse des europäischen Friedens ist jedenfalls ein offenes Aussprechen zwischen Kaiser Alexander und unferem Kronprinzen zu wünschen, und daß der neue Kaiser einer solchen genaueren Verständigung nicht abgeneigt ist, glaubt die Babiße Landeszeitung auf Grund ganz besonderer Informationen, welche bei den nahen Beziehungen des Karlsruher Hofes zu St. Petersburg auch keineswegs weit entfernt liegen, versichern zu können.

Der Reichstag beschäftigte sich in der Sitzung am 26. d. Mts. mit der Novelle zum Naturalleistungsgesetz vom 13. Februar 1875. Die Commission hat die Bestimmung die Vergütung für Vorposten nach den von dem Bundesrath festgesetzten Sätzen zu leisten, acceptirt, verlangt aber, falls eine höhere Entschädigung aus besonderen Umständen gerechtfertigt ist, die Entscheidung darüber in die Hände der Organe der Selbstverwaltung gelegt zu sehen. Staatssecretair von Büttcher glaubt die Zustimmung des Bundesraths hierzu nicht zuzufichern zu können, doch wird der Entwurf in der Fassung der Commission angenommen. Das Kostenkraftfahrtsgesetz wird an die Commission zurückgewiesen. Es folgt erste Berathung über das Innungsgesetz. Alle zum Worte verfahrenen Redner bekunden im Allgemeinen große Sympathie für dieses Gesetz, wünschen aber verschiedene Aenderungen und deshalb Vorberathung durch eine Commission von 21 Mitgliedern. Nur der Social-Democrat Hartmann bekämpft die Vorlage lebhaft, geht auf die Materie selbst ein und bewegt sich entgegen seinen Gesinnungsgenossen in sehr gemäßigter Weise. Die Vorlage wird an eine 21gliedrige Commission verwiesen.

Der Bundesrath hat in seiner Sitzung am 25. d. Mts. das Staatsgesetz und den Anleihegesetz Entwurf nach den Beschlüssen des Reichstags angenommen.

Der in Dsnabrück zum Bisthumsverweiser gewählte Domkapitular Dr. Höting studirte in den Jahren 1850/54 Philologie in Berlin, war 1856—1859 Gynnasial-Director in Neenjen, und demnach Director des Carolinums in Dsnabrück, seit 1864 Domkapitular und Generalvicar an der Seite des seitdem verstorbenen Bischofs Beckmann. Schon die äußeren Daten des Lebenslaufes zeigen einen Mann, von dem nicht anzunehmen ist, daß er der deutschen Bildung und dem deutschen Geiste in fanatischer Abneigung fremd gegenüberstehe.

Wie die Nat. Ztg. hört, finden jetzt zwischen den staatlich bestätigten Bisthums-Verweisern und der Kurie lebhaftere Verhandlungen behufs der Anzeigepflicht der Geistlichen statt. In unternichteten Kreisen verlautet (nach der Nat.

Ztg.), daß die Kurie geneigt sein soll, den Bisthums-Verweisern die Erlaubniß zur Anzeige der Geistlichen an die Staats-Behörde im Sinne des unter dem 24. Februar 1880 an den Erzbischof Melchers gerichteten bekannten Breves zu ertheilen. Dieses Breve wurde in Folge des Scheiterns der Verhandlungen zurückgezogen.

Der Gesamtbetrag der für das Jahr vom 1. April 1881/82 veranlagten Klassensteuer übersteigt den normalmäßige aufzubringenden Betrag, und sind deshalb für das genannte Jahr nur 2 M. 88 Pf. auf jede 3 M. der veranlagten Jahressteuer zu entrichten. Von der berichtigten Jahressteuer werden jedoch in Folge des Gesetzes über den dauernden Erlaß an Klassen- und classifizirter Einkommensteuer nach der Verfügung des Finanzministers vom 5. d. M. die Raten für die drei Monate Januar, Februar und März 1882 nicht erhoben. Der Finanzminister hat die Bezirksregierungen durch Cirkularerlaß vom 21. v. M. angewiesen, unverzüglich die weiter erforderlichen Anordnungen — und zwar auch bezüglich der Steuerbeträge berichtigten einkommensteuerpflichtigen Personen zu treffen, deren Steuer gemäß § 20 des Gesetzes vom 1. Mai 1851 und 25. Mai 1873 wegen beeinträchtiger Leistungsfähigkeit auf den Satz, welcher von den Steuerpflichtigen in der zwölften Stufe der Klassensteuer entrichtet wird, ermäßigt worden ist.

### Ausland.

Frankreich. Neben der unvermeidlichen Listenwahlfrage beginnt man auch, die Italiener mit Tunis wieder etwas zu ärgern. Eine Marceller Korrespondenz der „Agence Havas“ spricht sich zu Gunsten der Wächter der Italiener aus, Tripolis zu erforschen und sich daselbst festzusetzen. Man könne es den Italienern nicht verdenken, wenn sie daran dächten, sich in Tripolis festzusetzen, die Italiener möchten aber ihrerseits sich etwas weniger mit Tunis beschäftigen, wo sich Frankreich bereits vor ihnen festgesetzt habe.

Die Zahl der bei dem Brande des Opernhauses in Nizza ungetommenen Personen wird auf 150 geschätzt. Es sind davon 60 aufgefunden, unter welchen sich jetzt nur ein Deutscher, Dr. Arendt-Schilling von Gannstadt aus Eberswalde ermittelt ist. Die Inhaber der Parquetplätze und Logen ersten und zweiten Ranges sollen fast ausnahmslos gerettet sein.

Petersburg, 26. März. Der „Regierungsbote“ schreibt: Am 22. d. ist in Petersburg eine gewisse Sophie Perowskaja verhaftet worden, auf die man seit dem Jahre 1878 bereits fahndete. Laut dem eigenen Geständniß derselben war sie unter dem Namen Suchorukow an dem Moskauer Attentat vom 1. Dezember 1879 auf den verstorbenen Kaiser theilhaftig und hat jetzt nach der Verhaftung Zeliabow's das Attentat vom 13. d. geleitet. Sie wird mit den anderen Theilnehmern an dem letzten Attentat zusammen vor Gericht gestellt werden. Die Verhandlungen werden erst am 7. April beginnen.

Der Regier.ungsanzeiger enthält das kaiserliche Manifest, durch welches für den Fall des Ablebens des Kaisers vor der Großjährigkeit des Großfürsten Thronfolger der Bruder des Kaisers Wladimir Alexandrowitsch als Verweiser des Reichs, für den Fall des Ablebens des Großfürsten Thronfolgers nach dem Tode des Kaisers der Großfürst Wladimir Alexandrowitsch Reichsverweiser bis zur Volljährigkeit des andern Sohnes, und in beiden Fällen die Kaiserin Maria Feodorowna zur Vermittlerin ernannt werden.

St. Petersburg, 27. März. (W. T. B.) Se. kaiserl. und königl. Hoheit der deutsche Kronprinz wohnte gestern wiederum der Todtenmesse in der Kirche der Peter-Pauls-Festung bei. Höchstersehe dinirte sodann bei dem Großfürsten Konstantin und verbrachte den Abend bei den Majestäten.

St. Petersburg, 27. März, Mittags. (W. T. B.) Artillerie-Salven und der Donner der Geschütze der Peter Pauls-Festung verkündeten die erfolgte Beisehung der Leiche Kaiser Alexanders II. Die Kirche der Peter Pauls-Festung war während der Feierlichkeit überfüllt von Anhängern. Besonders stark war der Andrang

des Publikums von dem letzten Gebet. Der Katafalk war buchstäblich mit Blumen und Kränzen überfüllt. Der Ehrendienst in der Kirche functionirte bis das Grabgewölbe geschlossen sein wird. Die kaiserlichen Insurgenten wurden von Kammerherren in Hofwagen unter Vorritt eines Detachements Gardes a cheval in das Winterpalais zurückgebracht.

Bukarest, 26. März. (W. T. B.) Die Deputirtenkammer nahm heute die vom General Lecca eingebrachte Motion, dem Fürsten von Rumänien den Königstitel zu verleihen unter dem enthusiastischen Beifall der Deputirten an. Die Sectionen sind sofort zur Abfassung des Berichts zusammengetreten. Der Gesetzentwurf wurde hierauf von den 99 anwesenden Deputirten einstimmig angenommen. Der Präsident schloß sodann die Sitzung mit den Worten: „Die Kammer erhebt Rumänien zu einem Königreiche. Es lebe Carol!“ (Enthusiastischer Beifall.) Der Gesetzentwurf wurde sofort dem Senate übermittel, der demselben ebenfalls einstimmig annahm.

Schweden. Der Zustand des Königs ist zufriedenstellender, die Entzündung ist im steten Abwahlen begriffen, der hohe Patient hat gestern natürlichen Schlaf gehabt.

### Locales.

Merseburg, den 27. März. In der gestern hiersebst unter dem Voritze des Geh. Regierungs-Rathes Herrn v. Breitenbach stattgehabten Einjährig-Freiwilligen-Prüfung bestanden dieselben von 11 Examinanden 9, darunter auch ein früherer Zögling der hiesigen I. Bürgerschule von hier, ein so günstiges Resultat, wie es seit langer Zeit nicht erzielt worden ist. Von besonderer Bedeutung für den Herrn Vorsitzenden der Prüfungs-Commission, war die Prüfung insofern, als dieselbe gerade die 50. war, in welcher er den Vorsitz führte. Jedemfalls ist es für ihn auch die letzte gewesen, da Herr v. Breitenbach, in Folge der Reorganisation der Verwaltungsbehörden mit 1. April cr. aus dem aktiven Staatsdienste ausscheidet.

Beizeu zur Förderung kirchlichen Lebens in der Gemeinde St. Maximi am 23. März c. Nachdem Herr Pastor Heincken die heutige Versammlung durch Vorlesung des Schriftwortes Eph. 5, 1—9 eingeleitet und seitens aller Anwesenden eines vor Kurzem verstorbenen treuen Mitgliedes des Vereins in ehrender Weise gedacht worden war, hielt Herr Organist Ratsch einen Vortrag über die Religionsgesellschaft der Quäker. In England im Jahre 1650 entstanden, und nach der Thronbesteigung Karls II. von Neuem gegründet, hat sich diese schwärmerische Secte in Europa beinahe gänzlich aufgelöst. Am zahlreichsten hat sie sich noch in Nordamerika, besonders in Pennsylvania erhalten. Fast alle kirchlichen Einrichtungen, sogar den geistlichen Stand und die Sacramente als unnöthig ansehend, beilehigt sich dieselbe doch einer gewissen äußeren Sittlichkeit, die ihr manchen Freund erworben und ihre Gegner zum Schweigen gebracht. Nach Beendigung des hiermit nur in einigen wenigen Zügen angedeuteten Vortrags wurde der Versammlung ein Consistorialbericht über die deutsch-evangelische Gemeinde in Florenz mitgetheilt, aus dem hervorging, daß Herr Pastor Hildebrandt auch dort seine seelsorgerische Thätigkeit in reichem Maße entwickelt, und zu unserer Freude die dortige Gemeinde dies rühmend anerkennt. Hierauf erfolgte die Verlesung einer für die ganze Provinz Sachsen geltenden Verordnung: „Die Theilnahme schulpflichtiger Kinder an öffentlichen Vergnügungen der Erwachsenen“ betreffend. Die Nothwendigkeit dieser Gesetzesparagraphe wurde einstimmig als zeitgemäß angesehen und der Wunsch ausgesprochen, daß diese Verordnung nicht allein in dem doch nicht allernächsten gelegenen Amtsblatte, sondern durch Aufnahme in viele Localblätter eine Stelle zur möglichsten Verbreitung finden möge.

## Aus der Provinz u. Umgegend.

Nordhausen, 25. März. (Privat-Telegramm des Berl. Tageblatts.) Heute Vormittag 8 1/2 Uhr fand ein Zusammenstoß zweier Personenzüge zwischen Langensalza und Ballstädt statt. Zwei Personen blieben todt, vier schwer, viele leicht verwundet.

Vom Harz. Der Umstand, daß der gesteigerte Fremdenverkehr auf dem Brocken die Räumlichkeiten des Brockenhotels nicht mehr als genügend erscheinen läßt, hat den Herrn Grafen und Vizetänzer von Stollberg-Wernigerode veranlaßt, zu bestimmen, daß ein Stockwerk auf das Brockenhotel der ganzen Länge nach aufgesetzt werde. Am 1. Juli muß Alles fix und fertig sein. Die Bedachung, welche auf der freien sturmtobten Höhe die meiste Schwierigkeit bietet, wird aus doppelter Pappe bestehen. Ein erfindungsreicher Kopf brachte, wie das Wern. Znt.-Bl. hört, an der richtigen Stelle, bei Bedeckung des Deckmaterials, zur Sprache, daß ein „Dach von Speckschwarten“ zweckentsprechend sein dürfte, und fand Beifall, besonders wegen der nicht abzusprechenden Wasserdichtigkeit. Verschiedene Abtheilungen auf Vierung von Speckschwarten waren nahe daran, perfekt zu werden, als man sich zu rechter Zeit auf die Mäuse besann.

Erfurt. Auf der unter Direction des Dr. Wahl stehende höhere Handels-Fach-Schule hat in diesen Tagen unter dem Voritze des Herrn Provinzial-Schulrath Dr. Todt aus Magdeburg die mündliche Abgangsprüfung der Abiturienten statt gehabt. Sämmtliche 14. Briamarier der Anstalt, erhielten das Zeugniß der Reife, das für den einjährig-freiwilligen Dienst in der deutschen Armee berechtigt. Das Reisezeugniß der Anstalt eröffnet dem Fögling zugleich die höhere kaufmännische, landwirthschaftliche und gewerbliche Carriere.

## Vermischtes.

Berlin, 24. März. Der Reichs- und Staats-Anzeiger veröffentlicht nachstehenden Allerhöchsten Erlass:

Durch die Gnade der göttlichen Vorsehung ist es mir vergönnt, ein neues Lebensjahr anzutreten und dabei mit herzlichster Freude von Neuem die treue Theilnahme inne zu werden, mit welcher an Meinem Geburtstagsfeste Mir durch Adressen von Gemeinden u. Korporationen durch schriftliche und telegraphische Zurufe von Vereinen und Fest-Genossenschaften, durch Einbringung von Dichtungen, Blumen, Spenden aller Art und durch sonstige Widmungen von nah u. fern Beweise von Liebe und Anhänglichkeit gegeben worden sind. Wiewohl Meine lieben Deutschen Mich daran gewöhnt haben, bei allen Ereignissen in Meiner Familie, wie erst kürzlich wieder bei der Vermählung Meines theuren Enkels, des Prinzen Wilhelm von Preußen Kgl. Hoheit mit Ihrer Hoheit der Prinzessin Augusta Victoria zu Schleswig-Holstein, durch Glück- u. Segenswünsche Mir ihre patriotische Sympathie

zu bezeigen, so bin Ich doch bei dieser Geburtstagsfeier durch die Fülle der Huldigungen ganz besonders überrascht worden. Es ist Mir ein wahres Herzensbedürfnis, Meiner lebhaften Befriedigung darüber Worte zu leihen und zu versichern, daß dadurch die Stimmung Meines Gemüths an diesem in eine Zeit tiefer Trauer über den jähen Verlust Meines treuesten Freundes und Verwandten fallenden Geburtstag wesentlich gehoben und erheitert worden ist. Ich beauftrage Sie, durch alsbaldige Veröffentlichung dieses Erlasses Allen, welche mir Glück gewünscht, Meinen tief empfunden Dank zu übermitteln.

Berlin, den 23. März 1881.

Wilhelm.

Kalligraphische Nonplusultra-Leistungen. Herr Stationsvorsteher Heiland in Rort hatte auf einer Korrespondenzkarte fünf Schillersche Dichtungen mit zusammen 3844 Wörtern niedergeschrieben, die bisherige Nonplusultra-Leistung, die Schillersche Glocke auf einer Postkarte unterzubringen, also noch um 1828 Wörter überzubringen. Jetzt stellt sich heraus, daß es einen noch größeren graphischen Künstler giebt. Herr Kalligraph Lyon aus Varmen hat auf circa halb so großem Format mit staunenswerther Korrektheit Schillers „Glocke“, „Wärde der Frauen“, „Der Jüngling am Bache“, „Punschlied“ und „Sprüche des Confucius“ geschrieben, mit zusammen 2727 Wörtern. Eine einfache Rechnung ergibt, daß Herr Lyon auf die „Rorter Karte“ nicht 3844, sondern 4839 Wörter, Herr Heiland dagegen auf die Lyonische Karte nicht 2727, sondern nur 2130 Wörter geschrieben hätte. Die Karte liegt im Schaufenster der Buch- und Kunsthandlung von Löwenstein u. Komp. in Varmen zur Ansicht aus. Eine ähnliche Kunstleistung des Herrn Lyon befindet sich im Museum zu Hannover.

New York, März. (Kunst gegen Kunst.) Der Taschenspieler Hermann bereist gegenwärtig Südamerika. Vor einiger Zeit produzierte er sich bei dem österreichischen Geschäftsträger in Buenos-Ayres. Um die Gesellschaft zu unterhalten, hatte der Hausherr fünf Patagonier eingeladen, welche nächstens unter Führung eines Barman in Europa ausgestellt werden sollen. Hermann machte sich den Spaß, den Patagoniern allerlei Gegenstände aus den Haaren, Teller aus der Nase zu ziehen und ähnliche Scherze zu treiben. Die Wilden bewegten sich nicht und legten gar kein Staunen an den Tag. Am nächsten Morgen erst konstatierte Hermann, daß während er einem Patagonier Cigarren aus den Haaren estamotirte, der Patagonier — ihm die Taschenuhr gestohlen hatte.

Stephen-Jon-Jubiläum. Die Engländer planen zum 100. Geburtstag Stephensons, des Erfinders der Lokomotive, eine große Feier, die am 9. Juni d. J. im Crystallpalast zu Sydenham stattfinden soll.

Wie die Engländer mit „Königen“ umgehen. Aus Accra an der Westküste von Afrika, wird unter dem 18. November gemeldet: „Da zwischen dem Kolonial-Gouverneur und dem eingeborenen König sich Zwistigkeiten ergaben, nahmen die Eingeborenen mit Einschluß der

Fantes den wenigen Europäern gegenüber eine feindselige Stellung ein. Zur Zeit als die Sachlage sich zu einer sehr kritischen gestaltete, kamen die beiden englischen Kanonenboote „Foam“ und „Dido“ in Sicht. Der König wurde dann in aller Ruhe verhaftet, an Bord eines der Schiffe gebracht und zu sechzehnjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt.“

## Freiige-Anzeigen.

Stadtkirche: Donnerstag Meentz 7 Uhr Passions-Gottesdienst. Herr Prediger Kitter.  
Neumarktskirche. Freitag den 1. April Nachmittags 5 Uhr Fastengottesdienst. Herr Prediger Marr.  
Altener Kirche. Donnerstag Nachmittags 1/5 Uhr Fastengottesdienst.

## Fahrplan

der Thüringischen Eisenbahn vom 15. October 1880 ab.

### Ab Merseburg.

- A. Tour nach Halle:  
1) 4 U. 13 M. früh, S. 3.; 2) 7 U. 10 M. P. 3.; 3) 10 U. 15 M. P. 3.; 4) 12 U. 56. M. P. 3.; 5) 4 U. 57 M. P. 3.; 6) 5 U. 14 M. S. 3.; 7) 8 U. 41 M. Abends, S. 3.; 8) 10 U. 30 M. P. 3.  
Die Schnellzüge 1. u. 6 nur I. u. II. Kl., der Schnellzug 7. auch III. Kl., die Personenzüge 2. 3. 4. 8. I—IV. Kl., Nr. I.—III. Kl., halten sämmtlich in Ammenbors.  
B. Tour nach Thüringen:  
1) 6 U. 19 M. früh, P. 3.; 2) 8 U. 8 M. S. 3.; 3) 10 U. 39 M. P. 3.; 4) 12 U. 3 M. S. 3.; 5) 2 U. 19 M. P. 3.; 6) 6 U. 29 M. P. 3.; 7) 9 U. 28 M. P. 3.; 8) 11 U. 20 M. S. 3.  
Die Schnellzüge Nr. 4. u. 8. nur I. u. II. Kl., der Schnellzug Nr. 2. I—III. Kl., die Personenzüge Nr. 1. 5. 6. u. 7. I—IV. Kl., der Zug Nr. 3. nur I—III Kl. Der Zug Nr. 7. geht nur bis Weisenefeld.

## Civillands-Registrier der Stadt Merseburg.

vom 14. — 20. März 1881.

Eheschließungen: der Gelehrte in Thür. Hof. Regt. Nr. 12. Schneider, Johann Joseph Gwoler mit Friederike Bertha Schulze, Breitestr. 2.  
Geboren: dem Handarb. K. Kämmerer u. e. T. Amtshäuser 2; dem Bureau-Assistent L. Bente eine T., Schmalestr. 18; dem Kutcher G. Herbst eine T., Lauchstädter Str. 5; dem Handarb. A. Pittschast ein S., Kreuzstr. 2; dem Hausbesizer H. Heilmann ein S., Sand 14; dem Schneider B. Reit eine T., Unteraltersburg 6; dem Vogler G. G. Vogel eine T., Lobigtauerstr. 5; dem Kgl. Reg. Secret. Assistent G. Rindfleisch eine T., Lindenstr. 7; dem Eichornfabrikant G. Lopp eine T., Antsbauer 8; dem Feuer-Societäts-Beamten A. Reil eine T., Hälterstr. 12 a; eine unebel. T.; dem Kupferknechtmeister F. Träger ein S., Friedrichstr. 6; dem Sergeant im Thür. Hof. Regt. Nr. 12 R. Beer eine T., Rosenhal 18.  
Geboren: des Buchbinders R. Kreyhschmar T. Louise Bertha, 10 M., Zandtstraße, Sand 23; des Kgl. Gen. Com. Kanzlei-Diälar F. Willnow T., Anna Auguste Elisabeth, 5 M., Krämpfe, Sobannstr. 6; des Rehanr. G. Hinborn S., Gustav Reinhold, 2 M., Krämpfe, Friedrichstr. 6; der Schiffer Friedrich Karl Sorge, 54 J. 11 M., Magenverhärtung, Krautstr. 1; des Schwm. F. A. Scheide Ehefrau Sodie geb. Reiner, 33 J. 5 M., Ausgehung, 6. Hälterstr. 1; des verff. Kaufm. M. Leo T., Anna, 42 J. 3 M., Brust-Krebs, Delgenrte 4; die verm. Handarb. Biegler, Friederike geb. Schwörber, 51 J. 10 M., Lungenerkrankung, Unteraltersburg 63; der Kgl. Reg. Sec. a. D. Gottlieb Franzenheim, 65 J., Blasenleiden, Neumarkt 23.

## Bekanntmachungen.

### Wohnungs-Veränder.

Ich wohne von jetzt ab Burgstraße 14 bei Herrn Präseke. Frau Steinbach, Gebamme.

Zwei freundliche Familien-Logis sind zu vermethen u. 1. Juli zu beziehen Dom, Brauhausstr. 7.

Zwei Logis sind zu vermethen Sand 15.

### Formulare für Standesbeamte empfiehlt

A. Leidholdt's Buchdruckerei.



Die außerordentliche Verbreitung dieses Hausmittels hat eine ebenso grosse Zahl ähnlicher Präparate als Nachahmer hervorgeufen, welche sich nicht entblöden, Verpackung, Farbe und Etikette in äussender Weise herzustellen. Die Packete des ächten Tollwerck'schen Fabrikates tragen den vollen Namen des Fabrikanten und kennzeichnen sich die Verkaufsstellen durch ausgelegte Firmen-Schilder.

## Zu Bauzwecken

offerire ich: Alte Eisenbahnschienen, Träger, Säulen sowie Cement zu sehr billigen Preisen. Carl Nolle, Weisenefeld.

## Rudolf Mosse,

Vertreter: Louis Heisse, Annoncen-Expedition, Halle a. S.,

Merseburg, A. Wiese, empfiehlt sich dem inserirenden Fu likum und Behörden etc. zur Besorgung von Anzeigen jeder Art für sämmtliche erscheinende Blätter des In- und Auslandes, Fachzeitschriften u. Kalender zu deren Originalpreisen.

Rabatte nach Vereinbarung, prompte Bedienung, strengste Discretion. Cataloge gratis. Ununterbrochen von 8 — 7 Uhr geöffnet.

# Adolt Schäfer Merseburg,

Markt 7

Markt 7

beehrt sich ein geehrtes Publikum auf die in reicher Auswahl eingegangenen **Neuheiten** für die **Frühjahrs- & Sommer-Saison** aufmerksam zu machen und bringt

## in Kleiderstoffen

Artikel Diagonal,  
Artikel Croisé,  
Artikel Croisé-Beige,  
Artikel Crêpe de chine Beige,  
Artikel Toile-Beige,  
Artikel Popeline-Beige,

Mohair melangé,  
Mohair Figuré,  
Croisé-Laine,  
Crêpe de Vice,  
Cheviot rayé,  
Quadrille à soie,

Silk,  
Velouté,  
Tartan,  
Granite,  
Fantasie,  
Panama.

## in Buckskins, Paletotsstoffen

die neuesten und elegantesten Muster **deutscher, französischer und englischer** Fabrikate in Zwirn Velour und Kammgarn,

## in Bettstoffen

die durch den bedeutenden Fortschritt dieser Industrie neugeschaffenen Streifen in **rot türkis roth, hell und dunkelblau** in **Daunenköper, Federleinen, Dreil** zur Empfehlung.

Die Muster sämtlich erwähneter Artikel werden bereitwilligst abgegeben und wird bei Convenienz um Ertheilung geß. Aufträge höß. gebeten

# Die Weingroshandlung von A. Burghardt

in Erfurt und Ruppertsberg in der Rheinpfalz.

empfehl't ihr bei Herrn Hermann Pfantsch in Merseburg bestehendes **Commissionslager** zur geneigten Beachtung.

Sämtliche Weine, für deren Reinheit auf Grund amtlicher chemischer Untersuchungen Garantie geleistet wird, werden zu denselben Preisen abgegeben, wie in Erfurt.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung von 675 ehm Pflastersteinen nach Nr. O<sub>o</sub> — Nr. O<sub>o</sub> der Merseburg — Büchelnschen Straße soll in einzelnen Looßen an die Winderfordenden übertragen werden.

Offerten wolle man bis zum 9. April e auf dem Bureau des Unterzeichneten, wo auch von den Bedingungen Kenntniß zu nehmen ist, abgeben.  
Der Kreis-Bauinspektor **Danner.**

### Bekanntmachung.

Für die in Stat. 126 — 132 der Freiburg — Bücheln — Lauchstädter Straße projectirte Pflasterung sind

#### 620 Ehm. Pflastersteine

erforderlich, deren Lieferung im Submissionswege vergeben werden soll. Offerten sind bis zum 8. April 11 Uhr auf dem Bureau des Unterzeichneten abzugeben und können daselbst auch die Bedingungen eingesehen werden.

Der Kreis-Bauinspektor.  
**Danner.**

## Kaffee-Offerte.

Die mittlere Sorten von Kaffee sind im Preise so zurückgegangen, daß ich jetzt

**rein- und gutschmeckenden Campinas-Kaffee**  
gebrannt das Pfund **1 Mk. 40 Pfg.**,  
ungebrannt " " **1 " " "**

**und ff. Java-Kaffee**  
gebrannt das Pfund **1 Mk. 40 Pfg.**,  
ungebrannt " " **15 " " "**

als außerordentlich preiswerth empfehlen kann.  
Bei Abnahme von **10 Pfund** berechne ich beide Sorten noch etwas **billiger.**

Merseburg, im März 1881.

### Otto Peckolt.

Von Donnerstag den 31. März ab sieben Prima Fersen und Kühe hoxtragend und neumlend mit den Rälbern

## importirte Ostriestländer

bei mir zum Verkauf. **L. Rürnberger, Viehhändler.**



**Mittwoch den 30. treffe ich mit meinen frischen dänischen A- und B-jährigen Pferden in Bedra ein.**

**August Döhler, Pferdehändler.**

Redaction, Druck und Verlag von A. Leiboldt in Merseburg.

### Capitalien à 4 1/4 % auszuleihen

auf pupill. Ackerhypothek in Posten nicht unter 30,000 Mk. kleinere Beträge bailligst.

**Ernst Haasengier, Bankgeschäft, Halle a.S.**

Am 30. d. M., Vormittags 10 Uhr, sollen im Kloster-Magazin **45 Centner Roggenkleie**

in öffentlicher Auktion verkauft werden.

### Königliche Depot-Magazin-Verwaltung.

Eine herrschaftliche Wohnung, 5 — 6 Zimmer, Balcon, Garten und allem Zubehör ist zu vermieten.

**Thümmel,**

Weißenfelferstraße 2c.

Sehr **billig** zu verkaufen wegen Mangel an Raum ein großer eisener **Ofen** (mit Kochöhre mit Rückzug) bei **A. Senkel, Delarube 15.**

Eine einzelne Dame sucht zum 1. Juli eine Wohnung von 2 — 3 Zimmern, Küche und Zubehör, wenn möglich 1 Treppe hoch. Näheres **Burgstraße 9, 1 Treppe.**

### Aelang-Verein.

Heute Dienstag **keine** Singstunde.

### Familien-Nachrichten.

#### Dank.

Vom Grabe unserer Tochter **Minna** zurückgeführt, sagen wir unsern herzlichsten Dank der Schuljugend, welche ihr den Sarg mit Kronen und Kränzen schmückte, sowie dem Herrn Pastor Müller für die trostreiche Grabrede, auch dem Herrn Kantor Knabe und der Schuljugend für die erhabenden Gesänge im Hause und am Grabe. Nochmals allen theilnehmenden, welche ihr das letzte Geleit zur Ruhe gaben, unsern herzl. Dank. **Wilsdorf, den 17. März 1881.**  
Die trauernde Familie **Koß.**

### Todes-Anzeige.

Nach wenigen Stunden qua-vollen Leidens starb heute unsere 15 Monate alte **Frieda.**

Merseburg, den 27. März 1881.  
**Gustav Lepp** nebst Frau.

**Statt besonderer Meldung.**  
Heute früh 3 Uhr verschied sanft nach schweren Leiden mein guter Vater, unser Vater, Schwieger- und Großvater, Herr

**Louis Kaumann**

in seinem 66. Lebensjahre.  
Die Beerdigung findet Dienstag früh 1/2 10 Uhr statt.

Merseburg, den 26. März 1881.  
**Die Hinterbliebenen.**

#### Dank.

Am 22. März verschied nach längeren Leiden sanft und ruhig meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter **Johanne Sophie Erdmuths Opitz** in Trebnitz in einem Alter von 65 Jahren 11 Monaten und 27 Tagen.  
Herzlichen Dank sagen wir Allen, welche ihren Sarg so reichlich mit Blumen schmückten und sie zu ihrer letzten Ruhe beizusetzten, sowie durch tröstende Worte und Gesang noch erbrten. Möge Gott ihnen ein reiches Vergelten sein.  
Trebnitz, **Quessig, Groß-Schorlapp** und **Kauern.**

**Die trauernden Hinterlassenen.**

Hierzu eine Beilage.

# Beilage zum 38. Stück des Merseburger Kreisblatt 1881.

Bei dem diesjährigen Hochwasser sind einige alte Bäume am Saalufer bei Dürrenberg und Ostrau angeschwommen und aufgefangen worden. Die Eigentümer dieser Gegenstände werden ersucht innerhalb 4 Wochen ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls der Fund dem Finder überlassen werden wird.

Dürrenberg, den 24. März 1881.

Der Amtsvorsteher.

## Jagdverpachtung.

Es verpachtet die Gemeinde Hohenweiden die Jagdnutzung der Gemeinde Hohenweiden am 8. April 1881 vom 1. September 1881 auf 6 Jahre. Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Der Gemeinde-Vorstand Hohenweiden.

## Verkauf.

Der Nachbargutsbesitzer Franz Pfeiffer in Rockendorf, beabsichtigt sein daselbst sub Nr. 3 belegenes Landgut mit Eingebänden, Garten und Zubehör, zu welchem ca. 34 Morgen Feld, darunter 9 Morgen 9 Acker, Wiese, gehören,

am 5. April d. J., Vormittags 10 Uhr, im Gasthause zu Rockendorf, unter dem im Termine bekannt zu machenden Bedingungen im Einzelnen oder im Ganzen zu verkaufen.

Lauchstädt, den 26. März 1881.

A. Gutfre, Secr.

Die Gemeinde Meuschen sucht einen tüchtigen Maulwurfsfänger.

Der Ortsvorstand.

## Freiwilliger Hausverkauf in Merseburg.

Das den Regier. Secret. Frauenheim'schen Erben zugehörige, auf diesem Nummert unter Nr. 23 belegene Wohnhaus mit 5 Stuben, Pintergebäude, Waschhaus, Hof und Garten, soll

Montag den 11. April c., Nachmittags 3 Uhr, im gedachten Hause selbst, meistbietend unter günstigen Bedingungen verkauft werden, wozu ich Kaufliebhaber hiermit einlade.

Merseburg, den 28. März 1881.

A. Rindfleisch, Kr. Auct. Com. i. A.

## Mobiliar-Auction in Merseburg.

Sonabend den 9. April c., von Vormittags 9 Uhr an, soll im hiesigen Rathskeller-Saale ein Mobiliar-Nachlass, bestehend in 3 Sophas, 1 helb. Schreibsecretair, 1 gr. runder und div. andere Tische, Stühle, Schränke, Spiegel, Kommoden, Bettstellen, Federbetten, Kleidungsstücke und Wäsche u., sowie auch 1 alter Flügel meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Merseburg, den 28. März 1881.

A. Rindfleisch, Kr. Auct. Komm.

## Freiwilliger Hausverkauf in Merseburg.

Das dem Fuhrmann Frn. Franz Köttin hier zugehörige gr. Eigt. Nr. 5 gelegene Wohnhaus mit 8 Stuben und sonstigem Zubehör, großen Hofraum, Abreinfahrt, Pferde u. Ställe und großen, schönen Keller soll: Sonntag, den 2. April c., Nachmittags 4 Uhr an Ort u. Stelle meistbietend verkauft werden, wozu ich Kaufsüchtige hiermit einlade.

Merseburg den 28. März 1881.

A. Rindfleisch, Kreis-Auctions-Commis. r. i. A.

## Mobiliar-Auction in Merseburg.

Mittwoch, den 30. d. M., von Vormittags 9 Uhr an, sollen im hiesigen Rathskellersaale 1 Schreibsecretair, 2 Kleiderschränke, 1 Rückenstuhl, 2 Sophas, 6 Tische, 1 Waschtisch, div. Spiegel, Bettstellen, Federbetten, 1 Parthie Schnittwaaren, 1 gute Nähmaschine für Schuhmacher und dergleichen mehr meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Merseburg den 23. März 1881.

A. Rindfleisch, Kreis-Auctions-Commis. r. i. A.

## Licitation.

Die Maurerarbeiten und Eisentheile, wie auch die Zimmerarbeiten incl. Holzmaterial zu einem auf diesem Rittergute zu erbauenden Schafstalle sollen auf Grund der Zeichnung und Beschreibung im Anschlag, welche auf unserer Zuckersfabrik zur Einsicht ausliegen in einem auf diesem Gute

Mittwoch, d. 30. März c. a. Nachmittags 2 Uhr, abzuhaltenden Termine, in welchem die Bedingungen bekannt gemacht werden, öffentlich an den Mindestfordernenden vergeben werden.

Schafstädt den 23. März 1881.

## Zuckersfabrik Schafstädt.

A. Hochheim & Co.

## Mobiliar-Auction.

Mittwoch den 30. April c., von 9 Uhr ab, sollen in unserm Hause kurze Str. 8, aus dem Nachlasse der Wittve Langbein: 1 Sopha, 1 Tisch, Stühle, Betten, Kommode, eine gut melkende Ziege u. dergl. m. meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Merseburg den 24. März 1881.

Heinr. Langbein.

## Achtung!

Wegen Aufgabe des Pfandgeschäfts werden Pfänder nur noch bis 3. April angenommen und auch alle Scheine nur noch bis dahin erneuert.

Max Thiele.

## Hafer-Verkauf,

auch in kleinsten Quantitäten bei

Heinrich Schulze jr., Landes-Producten-Geschäft.

## Altar-Wachskerzen

und Hostien empfiehlt

J. F. Beutel.

Erbesen, Bohnen, Linsen und geschälte Erbsen empfiehlt in guttrockener Waare.

R. Bergmann.

sein schmeckende

## saure Gurken

empfehlen

R. Bergmann.

## Apfelsinen, Citronen, Holländische Pöcklinge

bester, vortheilhafterer Engros-Bezug a. d. h. eintreffende Wagenladungen bei Theodor Saewenick Radslar. Leipzig. Bitte Adresse zu notiren.

Die von mir fabricirte

## Margarin- oder Kunstbutter,

welche nach der Untersuchung und dem Gutachten der „Städtischen Control- und Anstufungsstation am landw. Institut der Universität Kiel“ und des Herrn Sanitätschemikers Dr. Ullrich in Hamburg: von gleichem Geschmack u. Aussehen als Naturbutter ist, dagegen aber einen größeren Fettgehalt und längere Haltbarkeit als diese besitzt, offerire ich in Gebinden à ca. 35, 60 und 90 Pfd. netto zollfrei ab hier. Diejenigen, welche den Detailverkauf pro Pfd. 70 gegen angemessenen Rabatt übernehmen wollen, bitte ich sich an mich zu wenden. Wenn die Waare aus irgend einem Grunde nicht convenirt, nehme ich sie innerhalb 3 Wochen nach Empfang zurück, gleichviel, wie groß der unverkaufte Rest ist.

Den Herrn Landleuten möchte ich noch empfehlen, nur eine hochfeine exportfähige Butter zu produciren, dagegen zum häuslichen Bedarf meine Kunstbutter zu benutzen.

Otteansen.

A. L. Mohr,

Margarin- oder Kunstbutterfabrik.

Alle Oel- u. Wasserfarben, als: Bleiweiß, Zinkweiß, Oker, hell und dunkel (Fuchsbodenfarbe) u., trocken und mit dem am meisten stark verrieben (streichfertig) ferer alle Arten Fussboden- und Möbellacke, als: Bernstein-, Copal-, Damarsack, Eisenlack, braunen und schwarzen Spirituslack, Spiritus-Fuchsbodenlack, innerhalb einer Stunde hart trockner, Siccatis, trocken und flüssig, Terpentinöl, Va. gefochten Firneß empfiehlt

die Droguen- & Farben-Handlung von

Oscar Leberl,

Burgstraße 16.

Ein Transport 4-5-jähriger gute

## Arbeitspferde

sind wieder eingetroffen und stehen von Mittwoch den 30.

d. M. zum Verkauf.

A. Strehl, Neumarkt 59.



## Spielschule.

Anmeldungen zur Spielschule von 2-6jährigen Kindern werden Vormittags von 9-1 Uhr im Saal derselben, Hallesche Straße 8 erbeten.

Marie Besh.

Diesem Buche verdanken schon viele Tausend

**Augenleiden:**  
**Augenkrankhe**  
 In dem Buche über **Dr. White's Augenheil-**  
**methode**, welches schon seit 1822 in vielen Auflagen erschienen ist,  
 findet fast jeder Augenkranker etwas Passendes. Die darin enthaltenen Mittel  
 sind genau nach den Originalen abgedruckt und bieten sichere Garantie der  
 Heilung. Dasselbe wird auf franco Bestellung und Beifugung der Krankheits-  
 marke (5 Pf.) gratis versandt durch Traugott Ehrhardt in Großreihen-  
 bach in Thüringen und vielen anderen Buchhandlungen, sowie durch **G. Kofs**  
 in Merseburg.  
 die gänzliche Befreiung von ihnen

**J. Schönlicht,**  
**Merseburg, Bankgeschäft**

empfehlte sich zum

**An- und Verkauf von Werthpapieren,**

zur Discoutirung von Wechseln, Gewährung von Darlehen, Be-  
 sorgung von Couponbogen, Annahme von Depot-Geldern, sowie zur  
 Ausführung aller einschlägigen Geschäfte, unter Zusicherung billigster  
 und promptester Bedienung.

**Strohüte.**

Die baldige Zusendung derselben zum Waschen à 1 Mk., Modernistren  
 à 1,25 Mk. — 1,50 Mk. erbittet die

**Buz- & Modewaarenhandlung**  
 von **W. verw. Justin**, a. d. Stadtkirche.

**Jul. Mehne,**

El. Ritterstraße 1,

empfehlte sein reichhaltig assortirtes

**Schuh- & Stiefelwaaren-Lager**

zu allerbilligsten Preisen; zugleich verkaufe ich einen Posten Herrenstiefeln  
 u. Stiefeletten bedeutend unterm Einkaufspreis, da dieselben etwas länger  
 lagern.

**NB. Gummischuhe** zum Repaririren nimmt  
 an **d. O.**

Die bei mir bei mir gekauften Schuhwaaren bitte bei vorkommender  
 Reparatur an mich gelangen zu lassen und werden dieselben pünktlich und  
 gut besorgt.  
**Jul. Mehne.**

**Zu Confirmations-Geschenken**  
 geeignete Werke in höchst eleganten  
**Einbänden** zu den **billigsten**  
**Preisen**

in **P. Steffenhagen's** Buchhandlung,  
 Burgstrasse 15.

**Bei Baarzahlung bedeutenden**  
**Rabatt!**

**Journal-Lesezirkel.** Abonnements  
**Musikalien-Leih-** auf alle Zeitschriften.  
**anstalt.** **Musikalien-Handlung.**

**Korbweiden.**

**Stecklinge** von gewöhnlichen Korbweiden, *Salix viminalis* verkauft  
 das 1000 zu 3 Mark,  
 von uralischen Weiden das 1000 zu 4,50 Mark,  
**Binde- oder Seftweiden** den Ctr. à 3 Mark,  
 in größeren Posten noch billiger.

**E. Schmalzfuss** in Uichteritz b. Weißenfels.

**G. Schönberger, Gotthardsstr. 14/15.**

empfehlte:

**CHOCOLADEN u. CACAO**

in grösster Auswahl. Reinheit garantirt.  
 Specialität: Stücken-Chocolade m. Vanille  
 p. ½ kg. 1 M.u. 1 M. 20 Pf.

**Resonator-Flügel & Pianinos,**

dreimal gekreuzt,  
 von **E. Kaps** und anderen ersten Fabrikanten,  
 unerreichbar in Ton, Spielart und Dauerhaftigkeit  
 bei

**Musikdirektor F. Voretzsch, Halle a/S.,**  
 Wilhelmstrasse 5.

**Kurzwaaren, Messer,  
 Scheeren, Werkzeuge**

empfehlte **C. W. Hellwig,**  
**Markt 3.**

**Halle a/S.**

**Sonnenschirme:**

- Entoutcas mit brillant. Kanten v. W. 1,75 an;
- Entoutcas in Seide von W. 3 an;
- Sonnenschirme in Atlas mit Futter v. W. 5 an;
- do. mit spanisch. Spitzen W. 6;
- Herrensonnenschirme von W. 1,75 an;
- Damentouristenschirme von W. 1,50 an  
 bis zu den elegantesten!

in nie gesehener großartiger Auswahl.

en detail. **Schirm-fabrik** en gros.

**von Franz Nickelt.**

**Auf Wunsch auch Auswahlensendungen!!**

Um Verwechslungen mit ähnlich lautenden Firmen zu vermeiden, be-  
 merke ich, daß sich mein altrenomirtes Geschäft nur

„**Kleinschmieden**“ befindet!

**Zur Ausfaat**

empfehlte

- f. Luzernekle, f. Rothkle, f. Weisskle,
- f. Gelbkle, f. Schwedenkle,
- f. Esparsette, schöne schwarze Wicken,
- f. Oberndorfer Runkelkern,
- f. Braunschweiger Runkelkern,
- f. lange rothe Flaschen Rübenkern,
- f. Zuckerrübenkern

in bester Feimfähigster Waare bei billigster Preisstellung.

**Heinrich Schultze jr.**  
 Landes-Producten-Geschäft.

Prämirt: **Schankbier** Prämirt: **Altona. Sagenan.**  
**Paris. Havre.**

a. d. Nürnberger Actienbrauerei vorm. Geinr. Henninger,  
 18 Flaschen für 3 Mark,

liefert frei ins Haus

**Carl Adam,**  
 Gotthardsstraße 22.

**Näh-Maschinen,** bestes deutsches Fabrikat,  
 Garantie zu billigsten Preisen empfehlte unter mehrjähriger

**C. Hartung, Gotthardsstraße 18.**

# Gesang-Verein.

Montag den 4. April, pünktlich 6 1/2 Uhr,  
in der Kaiser Wilhelms-Halle

## Abendunterhaltung

für Kammermusik der Herren Concertmeister Kömpel, Kammervirtuos  
Freiberg, Kammermusikus Nagel und Kammervirtuos Grünmacher  
aus Weimar.

Quartetten: Mozart Cdur, R Schumann Adur Op. 41  
Nr. 3, Beethofe: Bdur Op. 18 Nr. 6.

Karten für Nichtmitglieder à 1,50 Mk. bei Herrn Wiese.  
**Schumann.**

## Einladung

ZUM Gesangs Concert mit komischem Vortrag

vom Gesangverein **Concordia** in Zöschen  
im **Frankeschen Gasthause zu Dölkau**

**Sonntag den 3 April 1881,**  
wofür freundlichst einladet

Anfang 8 Uhr.

der Vorstand

## Eine Parthie

zurückgesetzte **Herrenkragen,**  
**kleinere Gardinenrester,**  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ausserdem empfehle:

**farbige Doppelgarne,**  
**weisse Estremadura,**  
**Strümpfe u. Längern,**  
in farbig und weiss,  
**Corsettes.**

Zur Confirmation:

**Weisse Röcke, gestickte**  
**Taschentücher.**

**Anna Krampf,**

Unteraltenburg 60.

Unteraltenburg 60.

## Höhere

## Handels-Fach-Schule

## Erfurt.

## Für Clavierspieler!

**Gabler, H.,** Abendglöckchen. Salonstück f. d. Pianoforte  
zu 2 Händen. Preis 1 Mark. Zu haben in

**P. Steffenhagen's** Buchhandlung, Burgstr. 13.

Von diesem ausserord. wohlklingenden, auch für angehende  
Clavierspieler leicht spielbarem Tonstücke, wurden bereits über  
400 Exemplare abgesetzt.

Bei Einsendung d. Betrages in Briefmarken n. auswärts franco.

## Geschäfts- Verkauf.

Mein seit ca. 40 Jahren mit besten Erfolgen betriebenes Manufakturwaaren detail Geschäft mit Nebenbranchen beabsichtige ich vorgerückten Alters wegen unter **günstigen** Bedingungen sammt Hausgrundstück zu verkaufen. Einem **soliden** jungen Mame ist hierdurch eine **selten vortheilhafte** Gelegenheit geboten, sich eine **angenehme sichere & lohnende** Existenz zu gründen. — Offerten sub **R. 1658** an **Rudolf Mosse** in **Dresden.**

Eine freundlich möblierte Stube ist zu vermieten Burgstr. 19.

Eine möblierte freundliche

## Stube

und Kammer ist sofort oder 1. April zu beziehen Delgrube 4.

Zum 1. October. cr. gesucht eine **Wohnung**

von 4 Zimmern nebst Zubehör für etwa 300 M. Angebote werden i. d. Exped. d. Bl. angenommen.

Die 2. Etage **Entenplan 2,** ist zu vermieten und 1. April d. J. zu beziehen. **Kieselbach.**

## Der bewährteste

magenstärkende und erwärmende Apetit und Verdauung unterstützende Magenliqueur ist der wohlschmeckende, überall beliebte **Dr. Bergelt's Magenbitter** von **Nichard Baumeier** in Glaucha. Er wird verkauft in Originalfl. à 2 Mark und Dreifl. à 75 und 40 Pf. in Merseburg bei **Otto Schauer.**

## Eierfarben

in allen Noanen, à Päckchen 10 Pf in der **Domapotheke.**

Meinen kräftigen

## Mittagstisch,

à 60 Pf., halte in u. außer dem Hause bestens empfohlen.

**W. Leissring,**  
Oberburgstr. 4.

## Gesuch.

Eine Frau in den 40 Jahren, die einer kleineren Wirtschaft vorstehen kann, kann sofort dauernde Stellung finden bei dem **Barbierherrn Franz Bauer,** Spergau.

Eine fleißige Frau findet für die Sommermonate und eine für den halben Tag Beschäftigung bei **Gustav Krause, Gärtner,** Merseburg.

2 junge Leute zum Steinetragen werden bei gutem Lohn u. freier Station zu mieten gesucht

## Ziegelei Burg-Liebenau.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat die Sattlerprofession zu erlernen, wird gesucht; Näheres zu erfragen beim Kaufmann **G. F. Koch,** Merseburg, Delgrube 24.

Ein geb. Mädchen ges. Alter aus acht. Familie, welche in der feinen, wie in der bürgerlichen Küche tüchtig ist, sucht für sofort oder 1. Mai Stelle als Wirthschafterin zu einzel. Leuten od. älteren Herrn. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Zu erf. in der Expedition d. Bl.

Ein Bursche, welcher Lust hat als **Klempner** zu lernen, findet Unterkunft bei

**Aug. Thomas,** Klempnermstr. Auch ist daselbst eine **Kadenthirn** mit Rouleauverschluss preiswerth zu verkaufen. **D. D.**

Eine **Drescherfamilie** findet zum 1. Jul. Stellung in **Schlopau Nr. 25.**

Ich suche für meine **Buchbinderei** unter günstigen Bedingungen zu Otern einen **Lehrfling.** Merseburg, Burgstr. 6. **G. S. Volkmann's Bwe.**

Ein **Portemonnaie** mit Inhalt ist auf dem Wege v. Rittgerute Niederbenna bis Gensa verloren worden. Abzugeben gegen gute Belohnung in Merseburg, **Gotthardtsstr. 45.**

Ein Paar **Servietten** sind verloren worden; gegen **Belohnung abzugeben** **Meuschauerstrasse 1, 1 Treppe hoch.**

## Unteraltenburg 26

ist ein kleines Logis von jetzt ab zu vermieten und 1. Juli zu beziehen.

Friedrichstr. 5 ist eine

## Wohnung

mit allem Zubehör zu vermieten und zum 1. April oder später zu beziehen; zu erfragen 1 Treppe hoch.

Eine Wohnung, 1. Etage, **Hallesche Straße** und **Gasse der Lindenstraße**, enthaltend 6 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Zubehör, ist zu vermieten und 1. Juli zu beziehen.

Die 1. Etage, ganz oder getheilt, auf Verlangen mit Garten, ist zu vermieten und **Zobanni** zu beziehen **Hallesche Str. 22.**

**Hofmarkt Nr. 2** ist die oberste Etage wegen Domicilveränderung an ruhige Diether zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen.

**Frau Mascher.**

Eine möblierte sehr gesunde

## Wohnung

ist zu vermieten; daselbst steht auch ein gutes Pianino zur Benutzung. **Oberburgstraße 8, 1 Treppe.**

**Logis-Vermietung.**

**Unteraltenburg 10** ist weggehälter eine freundl. Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche, verschließb. Entrée nebst sonst. Zubeh. zu vermieten und kann zum 1. Juli bezogen werden. **Wittwe Münz.**

Ein **Logis** von Stube, Kammer, Küche und Zubehör ist von jetzt ab an ruhige Leute zu vermieten und 1. Juli zu beziehen

## Unteraltenburg 19.

**Veränderungshalber ist ein freundliches Logis mit allem Zubehör an kinderlose Leute zu vermieten und 1. Juli zu beziehen**

## Unteraltenburg 2

**Gr. Ritterstr. 17** ist ein freundliches **Logis**, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer sammt allem Zubehör wegen Veränderung des jetzigen Wirthers sofort zu vermieten und 1. April oder 1. Juli zu beziehen.

**W**ohnung sucht ein Garçon zum 1. April d. J.: Zimmer mit Kabinett, hell, gut möblirt, in gesunder Lage der Stadt.

Wiedlung in der Expedition d. Blattes.

**500 Fuß Buchsbaum** hat billig zu verkaufen

**C. Marx,**  
Burg-Liebenau.

## Ein Schmiede

oder eine passende Werkstatz & Schmiede in der Nähe des Hofmarktes oder Breitenstraße wird zum 1. Juli zu pachten gesucht von

**Rudolph Böttger,**

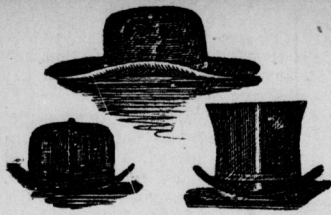
Schmiedemeister, Hofmarkt Nr. 9. Gleichseitig beehre mich, meinen werthen Kunden, indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, anzuzeigen, daß ich auch später bemüht sein werde, die mir übertragenen Arbeiten prompt auszuführen unter Zusicherung streng reeller Bedienung.

## Eine Briestafel

ist in der Stadt oder in Unterbenna a. d. Gute verl. word. Inh.: Gewerbesch. v. 48 Mk. Gegen Belohn. abzugeben **Amthäuser 4.**

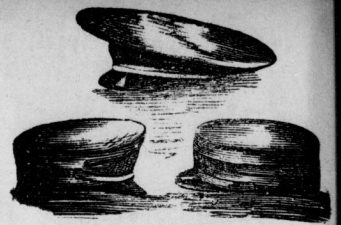
2 neuweilende und 1 hochtragende Kuh sind zu verkaufen **Amthäuser 4.**

Eine freundliche möblierte Stube ist zu vermieten **Dom 10.**



# J. G. Knauth & Sohn, S. Entenplan S.

empfehlen für die Frühjahrs- und Sommer-  
Saison Ihr wohlarrortirtes Hut- und Mützen-  
Lager in größter Auswahl, von den feinsten Mo-



vitäten bis zum Ordinarisfen.

Seiden-Hüte (Cylinder), Chapeau Claque, Filz, Stoff, Loden, Tuch, Nips u.  
Leine-Hüte für Herrn, Knaben und Kinder. Alles zu billigsten Preisen. Sowie Militair-, Beamten-,  
Schüler- & Kinder-Mützen.

Gummi-Regenpaletots & Kapuzen in allen No. nur bester Qualität zu sehr billigen Preisen.

## Für Confirmanden

außergewöhnliche billige Preise für Hüte, Mützen, Handschuhe, Schlipse, Hosenträger u. Vorhemdschen.

## Keine krummen Rücken mehr.

Geradhalter, ärztlich empfohlen, für Herren, Damen u. Kinder.

D. D.

Alle Reparaturen an Seiden- Filz- u. Stoffhüten werden nur gut ausgeführt.

## Strohhüte

zum waschen, färben und modernisiren werden angenommen und bestens ausgeführt

D. D.

# J. Schönlicht, Merseburg,

empfeilt sein großes Lager von **Regenmänteln**, **Frühjahrs-Umhängen** und **Paletots**  
für Erwachsene und Confirmanden; sowie die reichen Bestände von **Meubelstoffen** jeder Art; **Intenstoffen**  
in Portieren von 2 Mark pr. Mtr. ab und **weissen Gardinen** von den billigsten Preisen bis zu den besten Genres.

Merseburg, den 18. März 1881.

## P. P.

Am heutigen Tage habe ich meinem Sohne **Carl Sauerbrey** das seit einer langen Reihe von Jahren unter der Firma

## A. B. Sauerbrey

von mir geführte Material- und Colonialwaarengeschäft übergeben.

Indem ich für die zahlreichen Beweise von Wohlwollen und Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Wilhelm Sauerbrey.**

Auf vorstehende Anzeige meines Vaters Bezug nehmend, werde ich das übernommene Geschäft in der bisherigen Weise mit unveränderter Firma fortführen und mein Bestreben wird dahin gerichtet sein, das meinem Vater in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen mir zu erhalten.

Hochachtungsvoll

**Carl Sauerbrey.**

## G. Körner,

empfeilt sein großes Sattlerwaarenlager in großen  
Gotthardstr. 3 Gotthardstr. 3.

Reisekoffern, Handkoffern, Hand- und Um-  
hängetaschen, Damentaschen, Plaidriemen,  
Schultornister in Seehund, Plüsch und  
Ledertuch, Schultaschen u. Mappen, Hosenträger u. dergl. m.

## Leinmehl

empfeilt

**Heinrich Schultze jr.,**  
Landes-Producten-Geschäft.

Redaction, Druck und Verlag von A. Leiboldt in Merseburg.

## Kaiser Wilhelms-Halle.

Dienstag den 29. März 1881,

## einmalige humorist. Soiré

der im vergangenen Jahre mit vielem Beifall hier aufgenommenen  
**Stettiner Quartett- & Concertsänger,**

Herren:

**Reese, Hippel, Hädel, Eberius u. Meyjel.**  
Anfang 8 Uhr. Entrée 75 Pf.  
Billets à 50 Pf. sind vorher bei Herrn A. Wiese zu haben.

Caschenuhren, Damenuhren empfieilt

**William Hellwig.**

Ich habe jetzt auch Regulatoren zu verkaufen.

**William Hellwig.**

## Frischen Hecht,

frisch geräucherlen Aal und Aal in Gelee  
empfieilt **C. L. Zimmermann.**

**Visit-, Adreß- u. Einladungskarten,**  
Briefpapier und Couverts mit Monogrammen fertigt elegant und  
billig. **F. Karius, Unterbreitestr. 2.**

## Auction in Merseburg.

Sonabend den 2. April cr., Vormittags 9 Uhr, sollen in dem  
seitigerigen Geschäftslocale der Herrn Philipp Gaab's Nachfolger hier,  
an der Stadtkirche, 1 Regulator, ein Ladentische, mehrere Pulte,  
Regale, Tische, Stühle, Kasten-Marquisen, Schirme, 1 große Parthe  
Bücher, verschiedenen Werke, 1 Kanonenofen, 1 Trittsuhl, Koffer und Kisten,  
Leitern, leere Weinfässer, Rug-Brennho'z und dergl. mehr meistbietend gegen  
Baarzahlung versteigert werden.

Merseburg, den 28. März 1881.

**A. Rindfleisch, Kreis-Auction-Commisnar und Gerichts-Taxator.**